

Erkrankung mit MRSA

➤ Wie verhalte ich mich bei der Pflege richtig.

MRSA bedeutet, dass der betroffene Mensch von einem bestimmten Bakterium befallen ist und gleichzeitig mit den dafür üblichen Medikamenten nur sehr schwer behandelt werden kann. Dieses Bakterium ist also weitgehend resistent gegen Antibiotika. Die Folge ist, dass die Bakterien Infektionen auslösen können, die Wunden nur schwer heilen lassen. MRSA ist die Abkürzung für „Methizillin-resistenter Staphylococcus aureus“.

➔ Was bedeutet MRSA?

Etwa 30 Prozent der Menschen und der Tiere sind natürlicherweise Träger dieses Bakteriums, ohne das es ihnen etwas anhaben kann. Nur bei Personen mit schweren Erkrankungen, Immunschwächen oder bei operierten Patienten kann die Infektion ausgelöst werden. Als geheilt gelten Patienten, bei denen das Bakterium nach drei Abstrichen nicht mehr nachweisbar ist.

➔ Der Umgang mit MRSA

Für die allermeisten Menschen ist der Umgang mit MRSA-Patienten ungefährlich. Liegen diese Patienten in einer Klinik oder in einem Pflegeheim, müssen allerdings strenge Isolierungsmaßnahmen ergriffen werden, um andere Patienten und Bewohner nicht zu gefährden und Ansteckungen zu vermeiden. Zu Hause ist eine Isolierung nicht erforderlich. Hier sollte darauf geachtet werden, dass Schwangere, kranke oder immungeschwächte Personen und Kinder mit Infektions- oder Hauterkrankungen sich nicht in der Nähe des MRSA-Patienten aufhalten.

Es müssen aber auch zu Hause Vorsichts- und Hygienemaßnahmen beachtet werden. Durch Befolgung der beschriebenen Hygienemaßnahmen tragen Sie dazu bei, dass die Krankheit schneller besiegt wird. Die Reduzierung der Bakterien geschieht also nicht nur durch Medikamente, sondern auch durch Hygiene und gesunde Ernährung, um die Immunabwehr des Patienten zu stärken.

Hinweis: Das Bakterium hat die Eigenschaft an Kunststoff zu haften.

→ Hygienemaßnahmen

Am wichtigsten ist die Desinfektion der Hände:

- Vor und nach jedem Kontakt die Hände desinfizieren
- Bei Verbandwechseln oder im Umgang mit Kathetern, Tracheostoma oder PEG Sonden Handschuhe tragen und diese anschließend sofort in den Hausmüll entsorgen
- Bei der Pflege Schutzkittel tragen. Diese bei Verschmutzung, beziehungsweise spätestens nach 5 Tagen wechseln und bei 60° - 90° waschen.
- Die direkte Umgebung einmal täglich reinigen
- Die Wäsche des Patienten bei 60° - 90° waschen.
- Alle Kunststoffgegenstände im Pflegebereich regelmäßig abwaschen
- Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen usw. täglich reinigen
- Geschirr normal spülen, Müll in den normalen Hausmüll geben
- Auf konsequente Wäsche- und Körperhygiene achten

Hinweis: Wenn Ihr Angehöriger zur Ärztin/zum Arzt oder mit dem Krankenwagen in eine Klinik muss, ist es unerlässlich, dass Sie das medizinische Fachpersonal beziehungsweise das Rettungspersonal des Krankenwagens über die Erkrankung mit MRSA informieren.

Dieses Merkblatt dient der weiteren Information nach der Pflegeberatung.

Gerne stehen wir Ihnen für weiterführende Gespräche zur Verfügung.

Telefonberatung: 0800 60 70 110

Onlineberatung: www.awo-pflegeberatung.de



| awo-pflegeberatung.de